

Antrag der CDU Fraktion Nortorf zur Erstellung eines Verkehrskonzeptes

Die CDU Fraktion beantragt, ein Verkehrskonzept für Nortorf zu erstellen.

Ein zu beauftragendes Planungsbüro sowie eine zu bildende Arbeitsgruppe aus Vertretern der Parteien und der Verwaltung, erarbeiten unter Beteiligung der Bürger, ein ganzheitliches Konzept des ruhenden und fließenden Straßenverkehrs in der Stadt Nortorf. Berücksichtigen soll dieses Konzept eine ökologisch verträgliche Mobilität (Stichpunkt: Elektromobilität und Radverkehrswege), sowie die Bedürfnisse der schwächeren Verkehrsteilnehmer wie Kinder und ältere Menschen besonders zu berücksichtigen

Zur Begründung:

Nortorf hat als Unterzentrum inzwischen eine besondere Bedeutung für das Umland erlangt. Durch das neue Nahversorgungszentrum am Jungfernstieg, wie auch die Vielzahl der Gewerbebetriebe in Nortorf pendeln täglich ca. 2000 Menschen nach Nortorf zur Arbeit ein, während gleichzeitig 1700 Menschen zur Arbeit aus Nortorf heraus pendeln. Hinzu kommt der sogenannte Einkaufsverkehr aus dem Umland. Hinzu kommen inzwischen Patienten aus dem Hamburger Umland, die Nortorfer Arztpraxen besuchen. Dies führt nicht nur zu Spitzenzeiten morgens und abends zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen, sondern nahezu den ganzen Tag. An einigen Stellen wird es für Anwohner immer schwerer auf die Hauptverkehrsachsen einzubiegen. Für Fußgänger wird es an einigen Stellen immer problematischer diese Straßen zu queren. Dies gilt umso mehr für ältere Mitbürger wie auch für die Schulkinder auf ihrem Schulweg.

Als weiteres Nadelöhr erweist sich auch mehr und mehr der Bahnübergang an der Bargstedter Straße. Dieser führt durch die Wartezeiten auch zu erheblichen Verkehrsstauungen und in deren Folge wiederum zu Verkehrsspitzen in den Anliegerstraßen bei deren Auflösung.

Durch die weitere Schaffung von Wohnraum, derzeit sind Bauprojekte der Diakonie sowie privater Investoren angekündigt, die zu einer Schaffung von ca. 130 Wohnungen führen werden. Hinzu kommt das neue Baugebiet an der Bargstedter Straße. Weiterhin steht zu erwarten, dass nach Fertigstellung der Autobahn nach Hamburg die Verkehrsströme zunehmen werden.

Es ist offensichtlich, dass es in Nortorf derzeit keine klare und durchdachte Struktur für den fließenden und ruhenden Verkehr gibt. Diverse Anträge von Bürgern und die Ergebnisse des Bürgerdialoges hat uns gezeigt, dass hier Handlungsbedarf besteht. Daher ist es an der Zeit, dass die Stadt Nortorf ein Verkehrskonzept erarbeitet, beschließt und umsetzt.

Maßnahmen, die den Verkehr betreffen, also auf die Mobilität der Bürger abzielen, stoßen in der Regel auf ein breites öffentliches Interesse. Daher ist es sinnvoll, die Bürger schon während der Planung mit in das Projekt einzubeziehen. Oft sind es die Bürger, die sich vor Ort besser auskennen als die ausführenden Planer. Diese Informationen gilt es gezielt zu sammeln und zu verwerten. Hierzu gibt es geeignete Internetplattformen und das Mittel der Einwohnerversammlung um die Meinung der Bürger angemessen zu berücksichtigen. Das zu beauftragende Planungsbüro sollte über die notwendige Expertise zur Durchführung dieser Maßnahmen verfügen.

Nortorf, _____

Der Fraktionsvorsitzende